

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2007)
Heft: 2

Artikel: Computertreffs und Kurse : gemeinsam am Bildschirm
Autor: Joho, Katja
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Computertreffs und Kurse

Gemeinsam am Bildschirm

Die Freude am Computer ist nicht den Jungen vorbehalten. Wer keine Berührungängste mit Maus und Menü hat, kann viel Neues lernen, bleibt geistig am Ball und kann spannende Kontakte knüpfen.

(kjo) Annamaria Roffler zieht eine Liste mit Fragen für die Computeria hervor. «Lang und breit haben wir besprochen, wie wir Rahmen setzen und verändern können – und nun funktioniert das plötzlich nicht mehr. Dabei kann ich solche Säckeli normalerweise in meinem gescheiterten Heft nachschauen, wo ich alles genau aufschreibe.» Besser klappt es mit den Akzenten, die sie fürs Italienische braucht, da ist das Heft schon überflüssig: Sie kennt die Tastenkombinationen. Weiter will sie hier erfahren, wie sie etwas aus dem Ordner «Eigene Dateien» – zum Beispiel ein Juxbild – weitersenden kann.

In der Computeria 60+ trifft sie auch ihre Kolleginnen und Kollegen. Ein harter Kern von etwa fünf Senior/innen pflegt hier jeden Samstag den gemütlichen Austausch, andere schauen nur sporadisch herein. So kommt jedes Mal eine Gruppe von zehn bis zwanzig Personen zusammen. Die Zahl der Besucher/innen ist überschaubar, sie tüfteln in kleinen Gruppen an ihren Themen. Auch wer gar nicht selber etwas macht, sondern den anderen über die Schulter schaut, kann viel profitieren. «Was man kann, schadet nicht», ist



«Da ich in der Computeria von Pro Senectute arbeite, bin ich ständig mit dem Internet konfrontiert. Meine Bekannten wissen, dass ich mich mit dem PC auskenne, und fragen mich deshalb häufig nach Infos aus dem Netz. Eben gerade habe ich mir einen neuen Laptop und eine schnellere Internetverbindung zugelegt. Meiner Meinung nach haben viele Senioren wegen der Folgekosten von Internet und Mobiltelefon Bedenken.»

Nelly Dönni (65)

Annamaria Roffler überzeugt. «Ich bleibe geistig dabei, muss mich aber anstrengen! So leicht wie in jungen Jahren fällt uns das Lernen nicht mehr.» Dank der Auseinandersetzung mit dem Computer bleibt sie



Foto: Thomas Kunz

Tüfteln am Computer: Die Computeria 60+ lädt ein, gemeinsam Neues auszuprobieren.

am Ball – und kann auch abschalten, mit einem Spiel zum Beispiel. «Aus zehn Minuten wird dann aber schnell eine halbe Stunde.» Zu kurz kommt dann halt oft die Lektüre oder die Handarbeit.

Grosse Nachfrage

Acht Jahre ist es her, seit Hugo Rütti, Leiter der Ortsvertretung Oberwinterthur von Pro Senectute Kanton Zürich, zusammen mit der Berufs- und Fortbildungsschule Winterthur (BFS) die ersten Computerkurse für Seniorinnen und Senioren organisiert hat. Das Interesse war riesig, und der Basiskurs konnte schon im zweiten Jahr dreifach geführt werden. Die BFS stellt Infrastruktur und Personal zur Verfügung und nutzt so die Chance, eine neue Altersgruppe in ihr Schulhaus zu holen, gehen dort doch sonst vorwiegend junge Leute ein und aus.

Die Bedürfnisse haben sich seit den Pionierzeiten gewandelt. Viele Senior/innen verfügen über solide Basiskenntnisse, sie möchten das Gelernte anwenden und beim Üben eine Ansprechperson für Fra-

gen haben. Aus dieser Idee heraus entwickelte sich die Computeria 60+: Jeden Samstag stehen die Computer der BFS den Senior/innen zur Verfügung. Informatiklehrkräfte der BFS, aber auch erfahrene Anwender aus den Kreisen von Pro Senectute sind als Betreuer da und helfen nach Kräften.

Immer am Puls der Zeit

Um spezielle Themen zu vertiefen, findet etwa monatlich die «Computeria spezial» statt. In einer Art Schulstunde werden Themen aufgenommen, die sich als besonders gefragt herauskristallisiert haben. Die Besucher/innen erhalten dort fachkundige Auskunft, beispielsweise ob sie sich einen neuen Computer kaufen oder den alten aufrüsten sollen. Und wie sie am besten ihre Daten speichern oder die Digitalfotos ordnen. Wer will, kann das Gelernte jeweils am folgenden Samstag üben.

Mitreden können

Ein aktuelles Thema für Annamaria Roffler ist das Einkaufen übers Internet, das



Foto: kjo

Computeria spezial: Der Informatiklehrer Peter Hüssy weicht Computerinteressierte in die neuesten Entwicklungen ein. Hier zeigt er das neue Office 2007.

sie nächstens ausprobieren will. Bei einem Besuch erzählte ihre Grossnichte, dass sie regelmässig übers Internet bei Coop bestellt, statt ohne Auto umständlich einzukaufen. Auch ans E-Banking möchte sich die Seniorin wagen. Zwar sagen ihre Kollegen immer wieder, wegen dreier Zahlungen im Monat lohne das sich nicht. «Aber es geht mir auch darum, etwas zu lernen und mitreden zu können», erklärt sie. «Ich will nicht Profi werden, habe aber eine riesige Freude, wenn ich etwas herausfinde.» Kürzlich konnte sie sogar ihrem Neffen etwas Neues zeigen!

Eine Erfolgsgeschichte

Dank der Zusammenarbeit mit der BFS können aktuell 17 unterschiedliche Kurse

speziell für Senior/innen angeboten werden. Im grosszügigen Raum stehen 24 Computer der neuesten Generation und drei Laptops zur Verfügung. Von Word und Excel über Internet und E-Mail bis zu einer Vielzahl von Kursen rund um die digitale Fotografie reicht das Spektrum – in einem Kurs bauen sich die Teilnehmer/innen sogar ihren eigenen Computer. Auch für Notfälle ist das Computerteam der BFS ausgerüstet: Senior/innen können bei «SOS Compi» erste Hilfe erhalten. Drei Lehrer kümmern sich um die Betreuung dieses Angebots.

Auf Fotopirsch

Begeistert sind viele Senior/innen von der digitalen Fotografie. Damit das Lernen

nicht auf die Schulräume beschränkt bleibt und da die Senior/innen gern zusammen Zeit verbringen, organisiert der Informatiklehrer Peter Hüssy in diesem Sommer schon zum fünften Mal eine einwöchige Reise ins Südburgund, mit Workshops und Exkursionen rund ums Thema Digitalfotografie. Fotobearbeitung steht ebenso auf dem Programm wie das Fotografieren selber und die Archivierung des digitalen Materials. Von ihrer gemeinsamen Reise bringen alle eine Bildschirmpräsentation nach Hause mit, für die Daheimgebliebenen und als Erinnerung. Dass das gemeinsame Erlebnis genauso wichtig ist wie die schönen Bilder, beweist auch Annamaria Roffler: Sie hat keine Digitalkamera, reist aber mit und besucht die Workshops. Am wichtigsten sind und bleiben für sie die Mails. So ist sie laufend im Kontakt mit ihren Kolleg/innen aus der Computeria und den Verwandten. Mit dem Patenkind in Italien tauscht sie Gedanken aus, nur ganz kurze: «Wenn die anderen sich so über ein Mail freuen wie ich, dann lohnt sich das Schreiben sehr!» ■

Computeria 60+ in Winterthur

Samstags 8.30–11.10 Uhr (ausser Schulferien) Schulhaus Wiesental, Winterthur, Unkostenbeitrag Fr. 15.–, Anmeldung nicht erforderlich. Spezialanlässe gemäss Programm auf Anmeldung. Auskunft gibt gern Hugo Rütli

Telefon 052 242 67 63

h.ruetti@datacomm.ch

Nächste Veranstaltungen auf

www.bfs-winterthur.ch / Kurse oder

www.seniorweb.ch / PC + Internet /

Computerias

Kurse

Die Berufs- und Fortbildungsschule bietet in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich verschiedene Computerkurse speziell für Senioren an. Informationen unter www.bfs-winterthur.ch / Kurse

SOS Compi

Telefon: 076 334 16 88

E-Mail: kontakt@soscompi.ch

Internet: www.soscompi.ch

Kosten: bis 45 Minuten Fr. 50.–

1. Stunde Fr. 100.–

ab 2. Stunde Fr. 20.–

pro 15 Min.



Foto: z/g

Reisen bildet: Die Woche im Burgund ist der ideale Ort für Fotosafaris, Computerbildung und schöne Stunden mit Gleichgesinnten.